



Organisation for Economic Co-operation and Development

C/MIN(2019)9/FINAL

Zur allgemeinen Veröffentlichung

German - Or. Englisch

RAT

Tagung des Rats auf Ministerienebene, 22.-23. Mai 2019

ERKLÄRUNG DES RATS DER OECD AUF MINISTEREBENE 2019

**Den digitalen Wandel in den Dienst der nachhaltigen Entwicklung stellen:
Chancen und Herausforderungen**

(Angenommen auf der Tagung des Rats auf Ministerienebene am 23. Mai 2019)

Den digitalen Wandel in den Dienst der nachhaltigen Entwicklung stellen: Chancen und Herausforderungen

Unter dem Vorsitz der Slowakischen Republik sowie dem stellvertretenden Vorsitz Kanadas und der Republik Korea sind wir am 22. und 23. Mai 2019 zur Tagung des Rats der OECD auf Ministerienebene zusammengekommen, um zu erörtern, wie sich der digitale Wandel in den Dienst der nachhaltigen Entwicklung stellen lässt und mit welchen Chancen und Herausforderungen dies verbunden ist.

In diesem Kontext haben wir** folgende Texte verabschiedet:

- die OECD-Empfehlung zu künstlicher Intelligenz
- die aktualisierten OECD-Liberalisierungskodizes
- die OECD-Empfehlung zu Leitlinien zur Korruptionsbekämpfung und zur Integrität in staatseigenen Unternehmen

Die Ministerinnen und Minister sowie Vertreterinnen und Vertreter verabschiedeten im Namen ihrer Regierungen zudem die OECD-Erklärung über Innovation im öffentlichen Sektor.

Wir* rufen die OECD auf, weiterhin integrierte, evidenzbasierte Politikanalysen, fachliche Lösungen und Sachwissen zum digitalen Wandel bereitzustellen, insbesondere durch die Entwicklung effektiver Messmethoden und in Zusammenarbeit mit allen einschlägigen Stakeholdern und Akteuren.

* Die Ministerinnen und Minister sowie Vertreterinnen und Vertreter von Australien, Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kanada, der Republik Korea, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakischen Republik, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten sowie der Europäischen Union.

** Die OECD-Mitglieder zusammen mit allen jeweils zustimmenden Partnern.